

Thomas Brasch:
Was ich mir wünsche

Gedichte aus Liebe

Herausgegeben und mit einem Nachwort von Thomas Wild



D: 14,95 €
A: 15,40 €
CH: 21,90 sFr

Erschienen: 19.03.2007
Bibliothek Suhrkamp 1413
Gebunden, 96 Seiten
ISBN: 978-3-518-22413-7

»Ich liebe dich« kann man / auf dreierlei Weise betonen. / Wie spricht man den Satz ohne Betonung?« Liebe ist für Thomas Brasch (1945–2001) eine Haltung, die sich jeder Festlegung verweigert. Eine Haltung, die ihre Träume fürchtend und sehnd der Wirklichkeit aussetzt und das Mögliche stets in den Horizont des Unmöglichen stellt. Braschs dichterische Leidenschaft hofft und verzweifelt, vertraut und betrügt, preist und vernichtet. Und sie belehrt: Wann, wem und wie schreibt man ein erotisches Gedicht?

In dem Band stehen Gedichte, die Brasch eigenständig und zu Lebzeiten publiziert hat, neben literarischen Hinterlassenschaften. Texte aus den frühen Jahren (»Anna, komm ...«) sind ebenso vertreten wie Arbeiten aus jüngerer Zeit, etwa eine Gruppe mit Brunke-Gedichten, die in den 1990er Jahren entstanden sind.

»Anna, komm, mein warmer Stein / leg dich in mein Kissen / trink von mir und trink vom Wein / morgen werd ich nichts mehr sein / nur das mußst du wissen.«